

und dunklen Augen sich in keine der beiden einheimischen Nationalitäten, die Slovenen und die Deutschen bairischen Stammes einreihen lassen und bei denen daher ein anderer Ursprung, vielleicht ein langobardischer angenommen werden muß.

### Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Museums.

Seit der Veröffentlichung in Nr. 9 und 10 der „Carinthia“ vom Jahre 1887 schenkten:

a) Für das zoologische Cabinet:

Die Klagenfurter Jagdgesellschaft eine Ringelgans (*Anser torquatus*).

Herr Forstverwalter Hey in Sonnegg drei Mäusebussard (*Buteo vulgaris*).

Herr M. Berger, Messerschmied in Feldkirchen, einen Pferdeshahn, gefunden in der Leuchel.

Herr Major F. Tragge einen Aisch (*Salmo Thymallus*) aus dem Gurkfluß bei Straßburg.

Herr Professor Keiner eine Sammlung Heuschrecken und Libellen.

b) Für die Mineralien- und geologische Sammlung:

Herr Berggrath Seeland einen Carinthin und Zoisit auf Eklogit vom Gertrudst, einen Amphibol, Serpentin und Epidot und einen grünen Zoisit von der Bricciuskapelle, einen Dolomit von der Pasterze (in der Reihen), einen Magnetit im Serpentin von der Pasterze, einen Cipolin von der Pasterze (in der Reihen), einen Bournonit von Johansbach (Steiermark) und einen Säugethierknochen, unteres Ende eines Oberarmes (Humerus) aus der Barbara-Hangendverquerung in Liescha.

Herr Berghauptmann v. Kirnbauer in Graz einen krystallinischen Talk vom St. Annagletscher bei Andermatt (Uri) und einen Megabasit von Silverton Denver (Colorado).

Herr Professor Brunlechner einen Apophyllit (Ichthyophthalm) und Analcim vom oberen Frombachthal, Seisseralpe (Tirol).

Fräulein Clementine Bugbaumer, Bürgerschullehrerin, einen Adular, einen Adular und Albit in gesetzmäßiger Verwachsung, nebst Amphibol-Asbest und einen Zoisit von Prägratten (Tirol).

Herr Professor Keiner eine größere Anzahl Eisenglanz mit Pyrit von Waldenstein für Schulsammlungen, einen Bergkrystall, einen Rutil und einen Calcit von Preitenegg, einen Calcit von Loben, einen

Chromglimmer von Tölling, einen Ankerit von Neuberg, Chalcedon von St. Stefan, drei Dolomit auf Brauneisenstein von Hüttenberg, Pflanzenabdrücke und Thierreste von St. Stefan im Lavantthal.

Herr Magnus Keiner, Bergdirector i. R., einen Calcit mit Erdpech und einen Amonit aus den Hangendschichten von Häring in Tirol.

Herr P. Mühlbacher einen krystallinischen Calcit vom Schmalzberg bei Klagenfurt.

Herr Pamperl in Annahem, Los Angeles County (Californien), eine größere Anzahl dort gesammelter Steine.

c) Für die Bibliothek:

Herr Dr. Obersteiner sen. in Wien den achten Jahrgang der Monatsblätter des wissenschaftlichen Club in Wien.

Herr F. Teller in Wien seine Abhandlung: „Die Triasbildungen der Keschuta und die Altersverhältnisse des sogenannten Gailthaler Dolomites des Bellerthales und des Gebietes von Zell in den Karawanken.“ (Sep.-Abd. der Verhandl. der k. k. geol. Reichsanstalt Nr. 14, 1887.)

Herr Claudius Baron May de Madiis die Zinkbüchse, in welcher sich das Manhartbuch befand, als der Blitz (20.—24.) September 1886 in dieselbe einschlug. Die Büchse hat mehrere Löcher, das Buch wurde nur äußerlich wenig beschädigt.

## Chronik.

1887.

Von Rudolf R. v. Sauer.

23. bis 30. Juli verweilte Se. k. und k. Hoheit der Herr Erzherzog Albrecht in Kärnten und besichtigte während dieser Zeit theils militärisch wichtige Punkte, wie Malborghet, Raibl, Predil u., theils durch ihre Naturschönheit hervorragende Dertlichkeiten, wie den Weißensee, Hermagor, Tarvis, Luschariberg und begab sich sodann über Beldeß am 30. Juli nach Klagenfurt, woselbst jedoch nur ein vierstündiger Aufenthalt genommen wurde, um sodann die Reise über Hüttenberg nach Neumarkt fortzusetzen.

28. Juli wurde der letzte Hochofen der österr.-alpinen Montan-Gesellschaft in Treibach ausgeblasen, da in Folge des allgemeinen Niederganges der Eisenindustrie die Aufrechterhaltung dieses Werkes

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Museums. 34-35](#)